Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 240. Dienstag, den 14. October. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. October.

Die Herren Kaufleute Köppen nebst Gattin aus Riga, Domnick aus Cöln, Oppenheimer aus Heidingsfelde, Gebrüder Karkutsch aus Cöslin, Herr Forst-Candidat Hörnigk aus Greiben, log. im Hotel de Berlin. Herr Architekt J. Neubert nebst Familie aus Wrietzen a. O., die Herren Kaufleute Schümann aus Königsberg, J. H. Schehl aus Odenkirchen, Herr Partikulier W. Stockvis aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Rittmeister a. D. v. Bergfeld aus Berlin, log. im Deutsch. Hause. Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Gemahlin aus Felgenau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Tschirner aus Neuhoff, die Herren Kaufleute Gotthilf aus Elbing, Strasser aus Königsberg, Herr Pfarrer Krupka aus Orhöft, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Steuer-Inspector Fromm nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Biber aus Gorrey, Herr Buchbindermeister Behrens aus Magdeburg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Haack aus Zerrin und Hygendorf, Herr O.-L.-G.-Assessor Vellhusen aus Tiegenhoff, Herr Stellmachermeister Neupert aus Oranienburg, Herr Kaufmann Leyer aus Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kürschner Elias Benjamin und dessen Ehefrau Sara geborene Abramowski haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tiegenhoff, den 30. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Fabrik-Inspektor Ferdinand Grunau hieselbst und dessen Braut Amalie Adelgunde Chielinski vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 15. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 19. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Doctor medicinae Hugo Emil Albert Heberer zu Danzig und dessen verlobte Braut Emilie Juliane Ciborovius, letztere im Beitritt ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. September 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Entbindungen.

4. Am 8. Oct., Abends 8 Uhr, wurde meine liebe Ida, vereh. Fischer, in Schrodda glücklich von einer gesunden Tochter entbunden. Fr. Herrlich.

5. Heute ward meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Verwandten und Freunden zeige ich dies in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an.

Hering,
Stettin, den 9. October 1845. Oberlandesgerichts-Rath.

Verbindung.

6. Als ehelich Verbundene empfehlen sich: Leopold Splittgarb,
Danzig, den 6. October 1845. Friederike Emilie Splittgarb geb. Romey.

Todesfall.

7. Den 12. d. M., Morgens 5 Uhr, starb unser Töchterchen Bertha Camilla, 5½ Monat alt, am Durchbruch der Zähne. Ferdinand Drewitz und Frau.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Kunst aus der Hand wahrzusagen, alle Träume zu deuten und die Karte zu schlagen. Mit Kupfern. Zweite vermehrte Auflage. Broschirt 15 Ngr.

9. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ist folgendes werthvolle Buch für erwachsene Töchter zu haben.

Die zweite verbesserte Auflage von:

Die Bestimmung der Jungfrau und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut. Herausgegeben von Dr. Seidler.

Enthält treffliche Belehrungen, wie sich die Jungfrau im Innern und Aeußern ausbilden — und wie ihr Verhältniß gegen den Jüngling sein soll. — ihr künftiger Stand als Gattin, Mutter, Erzieherin, und die Zurechtweisung

zu einem vollkommenen, weiblichen Charakter, zur Ausbildung einer frommen, sanften Hausmutter.

In sauberm Umschlage. — Preis 15 Sgr.

☞ Von ganz besonderm Werthe sind auch die darin enthaltenen Regeln für das gesellschaftliche Leben, wodurch sich jedes Frauenzimmer im häuslichen und gesellschaftlichen Kreise angenehm macht. — Der rasche Absatz (von 1500 Exemplaren) bürgt für den Werth dieses, in jeder Hinsicht empfehlungswerthen Buches. —

10. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. z. bekom.

☞ Neuester

Volks-Briefsteller.

Oder: Briefmuster zu Dienstschreiben, Glückwünschungs- und Einladungsschreiben, Rath-fragenden Briefen, Danksagungs- und Bittschreiben, Mahnbriefen, Empfehlungsschreiben, Entschuldigungsbriefen ꝛc. Nebst den nöthigen Regeln über innere und äußere Einrichtung der Briefe, über Rechtschreibung und richtige Interpunction, Formularen zu Contracten, Schenkungen, Lehrbriefen, Anweisungen, Schuldverschreibungen, Quittungen und Empfangsscheinen, Bürgschaften, Vollmachten, Rechnungen und Zeugnissen. Ein Handbuch zum Selbstunterricht für Jedermann von H. J. E. Gerlach. Zweite, dreifach vermehrte und vielfach verbesserte Auflage. 8. 256 Seiten. Broch. Nur 15 Sgr.

Das Publikum wird gewiß die Nützlichkeit dieses echten Volks-Briefstellers bald genug anerkennen, denn im Besitz dieses nie im Stiche lassenden Rathgebers wird es jedem möglich werden, einen richtigen und guten Brief zu schreiben. Diese neue Auflage ist dreifach vermehrt.

Anzeigen.

11. **Concert-Anzeige**

der Schwarzenbacher (früher Gungl's) Kapelle unter Leitung des Herrn Harpf.

Heute Dienstag Soirée musikale im Hotel de Leipzig bei guter Beleuchtung. Anfang 7 Uhr. Für schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Familien-Billets sind 6 Stück für 1 Thlr. in der Nötzelschen Musikalienhandlung, in der Gerhardschen Buchhandlung und bei Herrn Köhn am Langenmarkte zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr.

12. Ergebenst für das seitherige Zutrauen dankend und um ferneres Wohlwollen bittend, mache ich **Einem hohen Adel u. geehrten Publikum** die Anzeige, daß die Färberei u. Waschanstalt für Seidenzenge, Flor, Krepp, Bänder, seidene u. wollene Kleider, Tücher, Shawls, Handschuhe in Glaçe u. Seide, Strohhüte, Blonden u. Netthauben von der Dienergasse nach der Ankerschmiedeg. No. 183., der Roßmühle gegenüber, verlegt ist.

13. Es werden Pfropfen umgeschnitten, auch alte gekauft, Näthlergasse 423.

14. Die Veränderung meiner Wohnung von der Ankerschmiedegasse nach dem Hause Dienergasse 209. zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden, wie einem geehrten Publikum ergebenst an. A. Lagler, Kleidermacher.

15. Ich wohne jetzt gleich über der rothen Brücke, der 2ten hinter dem Mennoniten Kirchhof. Rabowski, Gesindevermietherin.

16. Ich wohne jetzt in meinem Hause Breitgasse No. 1915.
G. A. Meyerheim, Maler.

17. Meine **Goldleisten- u. Holzbronze-Fabrik** befindet sich jetzt nicht mehr 754. **Hl. Geistgasse,** sondern **761.** dortselbst. **Joseph Weinstock.**

18. Meinen guten Kunden mache die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Breitenthor nach der Töpfergasse No. 20. verlegt habe.
Stuhlmacher E. F. Lange.

19. Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich Poggenpfuhl No. 187. wohne. Sinkenbring jun., Schlossermeister.

20. Die Verlegung seiner Wohnung von der Plautzengasse 384. nach der Hundegasse 83. gegenüber der Plautzengasse nach dem Stadthofe zu, zeigt ergebenst an A. Lange, Glasermeister.

21. Wer e. Knaben v. 12½ J. anzunehm. w, melde sich Brigitten-Kirche 542.

22. Ein Malergehilfe findet Condition Ketterhagschegasse No. 85.

23. Ein kleines Parthiechen frische Annanasfrüchte erhielt Grentzenberg.

24. Einige Lehrlinge für diverse Handlungsgeschäfte finden Anstellung durch Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

25. Ein Krug in Schmerblock mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 4 Morgen culmisch Maaß Wiesenland ist sofort zu verpachten und zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Heil. Geistgasse No. 939.

26. Ein junges Mädchen von Stande wünscht in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle als Gesellschafterin. Dieselbe erbietet sich in jeder Handarbeit wie auch in der Wirthschaft behilflich zu sein, oder auch den ersten Elementar- und Klavier-Unterricht Kindern unter 8 Jahren zu ertheilen. Zu erfragen Fischmarkt No. 1578., 2 Treppen hoch.

27. Für die wahrhaft innige Theilnahme, welche sich bei der Beerdigung meiner geliebten Frau so deutlich zu erkennen gab, sage ich meinen wärmsten Dank.
Petter, Schneidermeister.

28. Kleine Krämergasse No. 802., früher Fleischergasse, wird monatlich a 3 Rtl. pro Person gespeiset; bei Zusicherung einer guten und reellen Aufwartung wird um geneigten Zuspruch gebeten.

29. Ein einträgl. Wohngebäude im Nähm ist z. verk. Nachr. Johannisg. 1329.

30. Goldschmiedegasse No. 1073. wird gut und sauber feine Wäsche genäht.

31. Fleischergasse No. 62. werden Bestellungen auf ächt. brückschen Torf angen.

32. Ein Laufbursche wird gesucht Heil. Geistgasse No. 995.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 240. Dienstag, den 14. October 1845.

33. Langebrücke No. 39. werden alte Filzschuhe besohlt a Paar 5 — 6 Sgr.

34. Bestellungen auf guten Brückschen Torf werden angenommen in der Langgasse No. 61. bei Herrn Amort.

Vermiethung.

35. Plautzengasse No. 384. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Eine Auswahl moderner Mäntelstoffe empfiehlt Adolph Lotzin.

37. In der Schmiede Breitgasse No. 1237. steht ein Wagen, von Schmidt- und Stellmacher-Arbeit, billig zu verkaufen. Der Wagen ist sehr sauber gearbeitet, denn ich habe ihn als Meisterstück aufgezeigt.

38. Maschinenpapiere, als: Concept 1⅓, Velin 2, und Pariser Post a 2 Rtl. pro 1/1 Rieß, sowie alle Sorten Cigarren, Rauch- und Schnupftaback zu den billigsten Preisen empfiehlt die Taback- und Papier-Handlung Mattenbuden No. 261.

39. Die neuesten Damen-Mäntel und Bournous sowie sehr geschmackvolle Mäntelstoffe erhielt so eben Siegfr. Baum jun., Langgasse № 410.

40. Den Empfang meiner sämmtlichen Waaren von der Leipz. Messe, sowie die neuesten Modelle in Putz, zeige ergebenst an. Laurette Balewska.

41. Frische Austern bei J. C. Weinroth.

42. Wollene u. baumwoll. Unterkleider, Gesundheitshemden, schwarze Castor-Damenstrümpfe, Socken, Shawls, Boas, Caßabaicas, Tücher und andere Strumpfwaaren empfiehlt zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

43. 6 neue Rohrstühle stehen Breitegasse No. 1197. zu verkaufen.

44. Böttchergasse 1060., 1 Treppe h., nach vorne, sind 6 Betten zu verkaufen.

45. Bester Pott-Käse a 4 s. u. Düsseldorf. Wein-Mostricht a 8 s. U los, in bel. Quant., Schott. Heer. a 6 pf. St., empf. E. H. Preuß & Co. am Holzmarkt.

46. Aechte **Dresden. Malz-Bonbons u. Malzsyrup**, bekanntl. die wirksamst. f. d. Hust., Verschleim., Heiserk. p., Berlin. Malz-, Mohrrüb-. u. alle and. Bonbons, wie auch hies. Fabrikat, letzteres am billigst. verkauft stets die alleinige Hauptniederlage gr. Krämerg. 643.

47. 2 Violinen sind billig zu verkaufen Breitegasse No. 1184.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 7. bis incl. 9. October 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $311\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $232\frac{2}{3}$ Lst. unverkauft u. $35\frac{1}{3}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$37\frac{2}{3}$	$25\frac{1}{6}$	—	—	—	$15\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd.	124—132	124—125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$140\frac{5}{6}$–175	—	—	—	—	$147\frac{1}{2}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$144\frac{5}{6}$	32	—	—	—	$21\frac{1}{2}$
II. Vom Lande: d. Schfl. Sgr.		—	—	—	gr. kl.	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 7. bis incl. 9. October 1845 u. nach Danzig bestimmt:

41 Lasten — Schffl. Weizen.
2 Last 15 Schffl. Rübsaat.
6000 Platten Zink.
300 Ctr. alt Eisen.
1219 Stück kiehne Balken.
$5\frac{3}{4}$ Ctr. — U Hanf.
$18\frac{1}{2}$ Ctr. Pottasche.
$4\frac{9}{12}$ Ctr. Drillich.
$11\frac{3}{4}$ Ctr. Backobst.